

Mercedes-Benz
Das Beste oder nichts.

Steinschlag, Kratzer, Delle, Riss?
Mercedes-Benz Repair™
Karosserie, Lack,
Glas aus Meisterhand.
Kleinere Schäden können
bei uns kostengünstig
und in Mercedes-Benz-Qualität
beseitigt werden.
Scheibenreparatur ab 95 €
Lack- und Dellenreparatur ab 69 €

Autohaus Zittel KG
Autorisierter Mercedes-Benz-Service und Vermittlung
ALSDORF: Linnicher Straße 203 · Tel. 024 04/94330 · Fax 943330
ESCHWEILER: Rue de Watrelas 8-10 · Tel. 024 03/87020 · Fax 870230
AMG-CENTER: E-Mail: info@mbzittel.de · www.zittel-mercedes-benz.de

SUPER Sonntag

26. Jahrgang · Nr. 23/2019

Sonntag, 9. Juni 2019

Ausgabe: F

KÜCHEN & LIFESTYLE
KOCHS
GRILL
& Genuss
15. Juni 2019
Das BBQ-Event in Aachen.
Kommt rein, wir laden ein!
www.kuechen-kochs.de

MACHEN SIE MIT CHIO-Schaufensterwettbewerb

Wer sein Schaufenster zum bevorstehenden CHIO in Aachen und Umgebung mit Reitsportmotiven und zum Partnerland Frankreich dekoriert, hat Chancen auf außerordentlich wertvolle Preise. Die Partner des CHIO-Schaufensterwettbewerbs – der ALRV, die Stadt Aachen, der Märkte und Aktionskreis City sowie das Medienhaus Aachen – haben kräftig aufgesattelt: Wer beim Online-Voting die Nase vorne hat, kann Anzeigen im Wert von 10.000 Euro sowie zusätzlich als Erstplatzierter 1000 Euro in bar, auf dem 2. Platz 750 Euro, als Dritter 500 Euro und auf dem 4. Rang 250 Euro gewinnen. Der Gewinner unter den teilnehmenden Einzelhändlern erhält zudem die exklusive Möglichkeit, im Rahmen einer speziellen Führung über das CHIO-Gelände mit 20 Kunden einen Blick hinter die Kulissen des Weltfestes des Pferdesports zu werfen.



Alle Teilnehmer des Schaufensterwettbewerbs, die vom 17. Juni bis zum 21. Juli ihre Fenster und Auslagen dekorieren, erhalten zudem automatisch zwei Tickets für einen Turniertag des CHIO 2019, zudem eine Einladung zum Empfang inklusive Siegerehrung am Soerser Sonntag, 14. Juli, auf dem CHIO-Gelände und zu einem Sektempfang mit Aachens OB Marcel Philipp im Aachener Rathaus – alles inbegriffen. Natürlich haben auch alle, die via Internet über die schönsten Schaufenster abstimmen, Chancen auf tolle Preise: Der Gewinner erhält einen Gutschein über zwei Nächte für zwei Personen im Vier-Sterne-Hotel Holiday Inn City-West in Berlin plus 200 Euro Fahrtkostenzuschuss. Den Start des Online-Votings geben wir rechtzeitig bekannt. Wie man sich als Einzelhändler direkt und einfach anmeldet, erfährt man hier: www.chioaachen.de/schaufensterwettbewerb

Dafür ist das neue Dagegen

Aktionen zum „Tag der offenen Gesellschaft“ – „Dinner für die Demokratie“ in Düren

■ Von Ralf Schwuchow

Schluss mit Empörung und Untergangsstimmung: Am 15. Juni wird in ganz Deutschland die Freiheit, Offenheit, Vielfalt und Freundschaft gefeiert – mit Picknicks und Tischen unter freiem Himmel. Am Tag der offenen Gesellschaft findet auch in Düren ein „Dinner für die Demokratie“ statt. Neben dem Essen in Gemeinschaft geht es dabei vor allem um gute Gespräche und zu zeigen, dass es sich lohnt, die Demokratie und die offene Gesellschaft zu verteidigen. „Denn genau das gehört zu einer Demokratie, dass sich unterschiedliche Menschen treffen und miteinander reden, auch wenn sie anderer Meinung sind“, sagt Doris Unsleber, bei der Evangelischen Gemeinde zu Düren verantwortlich für die Erwachsenenbildung und Mitinitiatorin des Aktionstages in Düren.

Mit Herzblut für die Demokratie und ein friedliches Miteinander der Menschen setzt sich seit Jahren auch die Pfarrerin i.R. Cornelia Kenke ein, die nun die im Mitweltausschuss der Evangelischen Gemeinde zu Düren entstandene Gruppe „Gut leben in Düren“ anführt. Den 70. Geburtstag des Grundgesetzes hält sie für einen guten Anlass, auf die Bedeutung dieser Verfassung hinzuweisen und vor den Gefahren für die Demokratie in Deutschland und ganz Europa zu warnen. „Für Menschen meiner Generation ist die Demokratie selbstverständlich“, sagt Cornelia Kenke. „Trotzdem muss diese alte Errungenschaft täglich aufs Neue verteidigt werden.“ Deshalb stand für sie und die Gruppe „Gut leben in Düren“ schnell fest, dass sich die Evangelische Gemeinde nun auch erstmals am „Dinner für die Demokratie“ beteiligen muss. Durch einen Aufruf in den Medien Anfang des Jahres fanden sich schnell auch weitere Mitstreiter für die Veranstaltung, die am Samstag, 15. Juni, ab 18.30 Uhr im Willy-Brandt-Park (Stadtpark) in Düren, Valenciener Straße, stattfinden wird. „Meckern ist im-



Ein Toast auf die offene Gesellschaft: Die Gruppe „Gut leben in Düren“ lädt am 15. Juni zu einem „Dinner für die Demokratie“ im Willy-Brandt-Park ein.
Foto: Elmar Farber

mer leicht. Deshalb fanden wir es gut, dass es hier nicht darum geht, gegen etwas zu sein, sondern sich für etwas einzusetzen“, findet zum Beispiel Henner Vieren, der von der Aktion gelesen hat, sich mit seiner Frau Evi sofort der Planungsgruppe angeschlossen hat und natürlich am 15. Juni dabei sein wird, wenn am 25. Tischen, die Platz für insgesamt 250 Menschen bieten, gegessen, geredet und gefeiert werden soll.

Für die Demokratie

Sich für und nicht immer nur gegen etwas auszusprechen, wie es heute ja vor allem in den sozialen Medien, aber auch bei Demonstrationen und öffentlichen Diskussionen so gerne getan wird, ist auch das, was Claudia und Monika sich mit ihrer Initiative „MuT“ (Menschlichkeit und Toleranz) auf die Fahnen geschrieben haben. Vor der Europawahl warben sie deshalb an Infoständen für Europa und dafür, zur Wahl zu gehen. Nun sind sie auch dabei, wenn es am 15. Juni darum geht, sich für die Demokratie einzusetzen. „Dafür ist das neue Dagegen“ ist der Slogan am bundesweiten Tag der offenen Gesellschaft, mit dem sich alle identifizieren können, die sich kurz vor dem „Dinner für die Demokratie“ zu einem Probegast im

Haus der Evangelischen Gemeinde trafen und über den Aktionstag informierten. Worüber am Tisch geredet wird, bleibt allen selbst überlassen. Hilfe geben können die auf den Tischen stehenden kleinen Schilder, auf denen zum Beispiel Sätze aus dem



Grundgesetz oder Aussagen wie „Der Tod der Printmedien ist eine Gefahr für die Demokratie“ stehen. Aber auch um ökologische Themen oder die Integration von Menschen mit Migrationshintergrund soll es in den Gesprächen gehen.

Unter anderem deshalb sind auch Klaus Ladwig, Ursula Enderichs-Holzzapfel und Marion Klein-Bojanowski dabei. Klaus Ladwig, der sich, wie einige andere am Tisch auch, viele Jahre bei der Lokalen Agenda 21 engagiert hat, hat festgestellt, dass rechte Strömungen die demokratischen Strukturen ausnutzen, um ihre demokratiefeindlichen Absichten durchzusetzen. Deshalb müsse man sehr achtsam mit der Demokratie umgehen und sie verteidigen und Flagge zeigen – zum Beispiel mit der Teilnahme am „Dinner für die Demokratie“. Ursula Ende-

richs-Holzzapfel ist bei der Evangelischen Gemeinde Koordinatorin der Prym-Park-Quartiersgesellschaft, die in ihrer Mehrgenerationen-Wohnsiedlung gemeinschaftliches Wohnen mit ökologischem Bauen verbindet. „Das Dinner passt deshalb hervorragend zu uns“, sagt sie. Marion Klein-Bojanowski erlebt bei der gemeinnützigen Arbeitsmarktförderungsgesellschaft low-tec täglich, wie Integration funktionieren kann. Wenn 16 verschiedene Nationalitäten miteinander arbeiten und lernen sollen, sind Schwierigkeiten und Probleme normal. „Mit einem gemeinsamen Frühstück aber kann man das alles aufbrechen“, hat sie erkannt. Deshalb ist für sie auch das „Dinner für die Demokratie“ perfekt, um Menschen an einen Tisch zu bringen, Vorurteile abzubauen und

Verständnis für den anderen zu bekommen. „Demokratie geht durch den Magen“, bringt es Marion Klein-Bojanowski auf den Punkt. Das Dinner ist als Mitbringpicknick geplant. Die Veranstalter sorgen für Tische und Sitzgelegenheiten, die Besucher bringen Geschirr, Gläser, Speisen und Getränke mit. „Eingeladen sind alle, die mit uns unsere Demokratie feiern möchten; Menschen, die Pressefreiheit, Meinungsfreiheit und Religionsfreiheit zu schätzen wissen; Menschen, denen die Demokratie am Herzen liegt; Menschen die wissen, das man sie auch gestalten muss“, hofft Doris Unsleber am 15. Juni auf viele Gäste. Ein Platz frei ist natürlich auch für Menschen, die nichts dabei haben. „Satt tie“ perfekt, um Menschen an einen Tisch zu bringen, Vorurteile abzubauen und

SPASS 40 Jahre
Erstes Aachener Gartencenter
immer gut, immer günstig

GRILL
Größte Grillwelt der Euregio

Original Kettle® E-5710
Ø 57 cm, Holzkohlegrill, black
Artikelnr. 14101004
UVP 219,- €
179,99 €

Spirit II E-210 GBS
Gasgrill, black
Artikelnr. 44010179
UVP 499,- €
399,99 €

Bar-B-Kettle
Ø 57 cm, Holzkohlegrill, black
Artikelnr. 1331004
UVP 159,99 €
139,99 €

PFINGSTSONNTAG
VON 10-15 UHR
GEÖFFNET
Pfingstmontag geschlossen

erstes-aachener-gartencenter.de
Auf der Hüls 140 · Aachen

UNSERE REGION MACHT MIT

Den Tag der offenen Gesellschaft gibt es seit 2017. Bei der Premiere nahmen mehr als 20.000 Menschen an rund 500 angemeldeten Tischen Platz. Im vergangenen Jahr setzten schon über 25.000 Menschen an 550 Orten in ganz Deutschland ein deutliches Zeichen für Offenheit und Toleranz.

Die Veranstaltung in Düren ist nicht die einzige in der Region. Auch in Aachen, Würselen, Heinsberg, Geilenkirchen, Weg-

berg, Erkelenz und Hückelhoven laden Gruppen oder auch Einzelpersonen zu einem „Dinner für die Demokratie“ ein. Wo genau und alles weitere Wissenswerte zu diesem bundesweiten Aktionstag, erfährt man online unter www.tdog19.de.

Kurzentschlossene, egal ob Privatpersonen, Organisationen, Schulen, Vereine, Theater oder Unternehmen, können hier noch bis kurz vor dem Start einen Tisch anmelden.

Nasse Keller? Feuchte Wände? Schimmel?



TÜV zertifizierte Fachkräfte zur Schimmelpilz Sanierung

Wir bieten Abdichtung in Perfektion
mit **20 Jahren Garantie!**

Wir lösen jedes Feuchtigkeitsproblem
ohne zu baggern!

Besichtigung & Angebot kostenlos!
Köln – Aachen – Düren – Bonn

Tel. 02234 / 435 20 38

AquaPren GmbH * Dr. Gottfried-Cremer-Allee 32 * 50226 Frechen

www.aquapren.de

APROPOS



Kommentar von
Thomas Hannappel

„Wie geht's dir?“ ist noch kein Gespräch...

Ein Tisch. Einige Gesprächspartner. Fertig. Mehr braucht es nicht für ein angenehmes Gespräch. Naja, das stimmt nicht ganz. Leckeres Essen, ein schönes Getränk und ein zwangloses Thema machen die Zusammenkunft natürlich noch viel schöner. Apropos schön. So sollten auch die Themen sein. Angenehm und unverfänglich. Über Sport und Freizeitaktivitäten, über Reisen und das Wetter, über Filme oder Haustiere kann man sich meist hervorragend austauschen. Beim gemeinsamen Essen werden gleich zwei Fliegen mit einer Klappe geschlagen: Über die Gaumenfreuden kann direkt wieder gesprochen werden. Aber das wichtigste beim Talk ist: Die Bereitschaft eines jeden, sich unterhalten zu wollen!

Unsere Titelstory in der heutigen Ausgabe greift diesen Punkt auf. Denn genau dieses zwanglose Zusammenkommen und Unterhalten

ist der Sinn der bundesweiten Aktion „Tag der offenen Gesellschaft“, die am kommenden Samstag an vielen Orten in der Republik stattfindet. Auch nebenan bei Ihnen. Und wenn es noch keinen Treff gibt, schnappen Sie sich doch einen Gartentisch, stellen ihn vor die Tür und laden einfach mal Ihre Nachbarn ein.

Braucht es einen solchen Aktionstag? Ja, unbedingt! Denn es kommen zwar jeden Tag Menschen überall zusammen. Aber wirklich miteinander gesprochen wird dabei nicht immer. Die tägliche Frage „Wie geht es dir?“ ist noch lange kein Gespräch. Wir stellen sie alle aus Höflichkeit. Das ist auch völlig legitim. Trotzdem. Diese Floskel kann eine Einstiegsfrage sein. Mehr aber auch nicht. Danach (!) nimmt das Gespräch, wenn es eins werden soll, Fahrt auf. Mit Nachfragen, mit Reaktionen und – ja – auch Zuhören. Das alles ist nicht immer einfach. Kann aber erlernt

werden. Von jedem. Denn miteinander zu sprechen ist schließlich viel angenehmer als übereinander. Alles nicht so einfach. Oder doch? Eigentlich schon.

Dass Kommunikation gelingt, zeigen täglich Tausende, vielleicht Millionen Beispiele. Im Biergarten wird schnell tischeübergreifend geplaudert, auf Grillpartys und Geburtstagsrunden sprechen wir intensiv mit unseren Freunden und, ja, manchmal auch mit wildfremden Personen und schließen im besten Fall sogar Freundschaften. Selbst im Geschäftsbereich wird in den Konferenzpausen mit leichtem Smalltalk über Gott und die Welt gesprochen. Das alles sind Beispiele, positive Beispiele, für den Sinn des Tags der Offenen Gesellschaft. Religion, Nationalität, Geschlecht, Alter, Aussehen, Hierarchien – alles nebensächlich! So soll es sein! Nicht nur am Tag der Offenen Gesellschaft. In diesem Sinne: schöne Gespräche...



Ziehen an einem Strang: Die Bürgermeister (v.li.) Ingo Pfenning (Schleiden), Wilfried Pracht (Nettersheim), Axel Buch (Hürtgenwald), Karl-Heinz Hermanns (Simmerath), Peter Cremer (Heimbach) sowie die Allgemeinen Vertreter Ulrich Ley (Münstereifel) und Dieter Weber (Nideggen).

Foto: Michaela Leister

Winkend durch den Eifel-Blitzer

Instrumente gegen Raser und Heizer gefordert: Nationalpark-Gemeinden haben die Nase voll

SIMMERATH. Das Problem ist nicht von gestern. Und es ist auch keins, das rein lokal auftritt. Die Maßnahmen, die bislang gegen die Raser und Heizer auf zwei Rädern in Simmerath unternommen wurden, fruchten nur wenig. Wenig effektiv endeten auch die Versuche in anderen Kommunen. So haben sich die Bürgermeister der sieben Gemeinden und Kommunen rund um den Nationalpark – Nideggen, Münstereifel, Heimbach, Hürtgenwald, Schleiden, Nettersheim und Simmerath – zusammengetan, um nun strategisch zu agieren. Und zwar bundesweit. Mit im Boot sitzen drei Polizeibehörden, Landräte, die Verwaltung des Nationalparks und der Förderverein. Unterstützung kommt auch von allen Anwohnern, die jedes Sommerwochenende den Motorradlärm um die Ohren haben. Auf zwei Säulen ruhen nun die nächsten Schritte dieser Arbeitsgemeinschaft. Sie erstellte einen Forderungskatalog mit

zehn Punkten. So steht die Forderung, dass Motorräder generell wesentlich leiser werden müssen, an erster Stelle. Um den Lärm zu reduzieren, bedürfte es einer abgestimmten Lärmschutzpolitik auf europäischer und nationaler Ebene. Zudem müssten politische Voraussetzungen geschaffen werden, die die sofortige Stilllegung eines manipulierten Zweirades ermöglichen. Für Manipulationen am Motorrad, die zu einer höheren Geräuschkulisse führen, sollten Bußgelder von mindestens 250 Euro erhoben werden können. „Es kann nicht angehen, dass Motorradfahrer winkend durch den Blitzer fahren“, spricht sich Simmeraths Bürgermeister Karl-Heinz Hermanns für ein Front-Kennzeichen an Motorrädern aus. So könnte zumindest der Halter erkennbar sein. „Wir finden keine richtige Lösung gegen die uneinsichtigen Raser, wir brauchen Instrumente“, setzt auch der Nettersheimer Bürgermeister

Wilfried Pracht auf eine gemeinsame Kampagne, die sich „Silent Rider“ nennt. Auch Axel Buch, Bürgermeister aus Hürtgenwald, hat das Thema zur Chefsache erklärt. Denn die Eifel lebt vor allem auch vom Tourismus. Raser und Motorradlärm könnten viele Touristen davon abhalten, in der Eifel zu urlaube. Unter dem Slogan „Stark, laut, gemeinschaftlich“ ist die Arbeitsgemeinschaft auch auf andere Städte und Gemeinden in ganz Deutschland zugegangen, die unter Motorenlärm leiden. 160 Kommunen wurden angeschrieben. Mittlerweile unterstützen 20 weitere den Forderungskatalog aus der Eifel definitiv, bis zu den Sommerferien sollen es doppelt soviel werden, hoffen die Initiatoren. Denn, je mehr Städte, Kommunen und Gemeinden den Forderungskatalog unterstützen, um so aussichtsreicher sei die Umsetzung aller zehn Punkte auf Bundes- und Europaebene. (Michaela Leister)

BEILAGENHINWEIS

Unserer heutigen Ausgabe, bzw. Teilen davon, liegen Prospekte folgender Firmen bei:

Aldi, Blach Sea Food, Center Shop, Cranenbroek, E-Center, Edeka, Hardt Optik, Hit, Itek, Jacobs, Lidl, Netto, Real, Rewe, Sonderpreis Stollberg, Thomas Philipps, Trinkgut, VW Zentrum

Wir bitten um Beachtung.

2. Aachener BIERBÖRSE

14.-16.6.2019

Aachen – Tivoli

Freitag und Samstag 15-24 Uhr
Sonntag 13-20 Uhr

www.bierboerse.com

SUPER Sonntag immer aktuell

Nasse Wände? Feuchter Keller?

ANALYSIEREN. PLANEN. SANIEREN.

TÜV überwacht
100.000 erfolgreiche Sanierungen in der Gruppe

ISOTEC Abdichtungstechnik Pöschl
Schumanstraße 33, 52146 Würselen
☎ 02405 - 4067272 oder 0241 - 403945
www.isotec.de/poeschl

ISOTEC
Wir machen Ihr Haus trocken

Aufgepasst beim Heizölkauf!
Erst uns fragen, dann kaufen!

Heizöl! Nur bei uns! Immer sehr günstig!

z.B. ab 2000 Liter unter 0,55 Cent/Liter plus MwSt.

- Kaminholz Esche/Buche - Jetzt Sommerpreise -
- Holzpellets DIN plus 15 kg ab* 3,65 €
- Holzbriketts 10 kg ab* 1,75 €

Alle Preise inkl. MwSt. zzgl. Frachtpauschale. Kleinste Abnahme: 1 Palette. „Ab“ = Sorten-/Mengen-/Entfernungsabhängig! Solange Vorrat reicht!

Indeland
brennstoff-service
Tel. 02403-5554840

26. KUNST HANDWERKERINNEN MARKT

15./16. JUNI 2019 11-18 UHR

SCHLOSSPLATZ JÜLICH

Veranstalterin: Stadt Jülich

GESUNDHEIT UND GEBORGENHEIT IM CARITAS BABY HOSPITAL. TAG FÜR TAG. JEDE SPENDE HILFT!

IBAN DE32 6601 0075 0007 9267 55
www.kinderhilfe-bethlehem.de

Kinderhilfe Bethlehem
an der Deutschen Caritasverband e.V.

Bei Ihnen stinkt's!?

Das könnte an Ihren Teppichen liegen. Schmutz und Mikroorganismen sammeln sich und lassen sich nur mit dem Staubsauger nicht vollständig beseitigen. Folge dieser unhygienischen Situation sind z.B. Allergien - aber eben auch schlechter Geruch. Aus Gewohnheit bemerken Sie den vielleicht nicht, aber Ihre Gäste garantiert!

Und noch etwas stinkt: Die Geschäftspraktiken einiger anderer Wäschereien. Wie uns Kunden sagten, wird oft nach der Arbeit auf den besprochenen Preis zusätzlich Mehrwertsteuer verlangt. Das ist illegal! Verlangen Sie diesen Teil zurück! Und beim nächsten mal, kommen Sie gleich zu uns!

Teppichwäsche
Modern - Gabbeh
Perser - Berber

Sorgen Sie jetzt für Sauberkeit und erhalten Sie Wert & Schönheit Ihrer Teppiche!
weitere Infos: www.teppichreinigung-aachen.de

Teppichwäscherei KIA • Trierer Str. 722 • 52078 Aachen
Mo. - Fr. 10 - 17, Sa. 10 - 13 h & NEU: Stolberg Gewerbegebiet Steinfurt
Leimberg 11 "DRIVE-IN" (nach Vereinbarung) Tel. 02 41 - 91 29 208

IMPRESSUM

Verlag:
Verlag Aachener
Anzeigenblatt GmbH & Co. KG
Dresdener Straße 3
52068 Aachen
Geschäftsführer:
Jürgen Carduck, Georg Weiss,
Anzeigenleitung:
Jürgen Carduck (verantwort.)
Redaktionsleitung:
Thomas Hannappel (komm.)
Vertrieb: Verlag Aachener
Anzeigenblatt GmbH & Co. KG,
Postfach 500108, 52085 Aachen
Vertrieb für den Altkreis Monschau:
Weiss-Direktservice, Hans-Georg-
Weiss-Straße 7, 52156 Monschau

Vertriebsleitung: Daniel Demler
Druck: Weiss-Druck GmbH & Co. KG,
Hans-Georg-Weiss-Straße 7,
52156 Monschau
Für unverlangt zugesandte
Manuskripte übernehmen wir keine
Gewähr.
Es gilt der Medienhaustarif vom
1. Januar 2019.



KONTAKT

Servicetelefon
telefonische
Kleinanzeigenannahme
Tel.: +49-(0)241-5101-707
Fax: +49-(0)241-5101-550
Zeitungszustellung
Tel.: +49-(0)241-5101-704

Servicestellen
für private Kleinanzeigen
und Familienanzeigen
Eschweiler

Mayersche
Buchhandlung
Marienstraße 2
Tel. 02403/7829113
(Mo. - Fr. 9.30 - 18.30 Uhr,
Sa. 9.00 - 14.00 Uhr)

Stolberg
Bücherstube
am Rathaus
Rathausstraße 4
Tel. 02402/909084 (Mo. - Fr. 9.00 -
18.30 Uhr, Sa. 9.00 - 14.00 Uhr)

Simmerath
Bürobedarf Kogel
Hauptstraße 17 (Mo. - Fr.
7.30 - 18 Uhr, Sa. 7.30 - 13 Uhr)

Mediaberater
Eschweiler, Stolberg
Nicola Goebel
Tel.: +49-(0)2402-12600-62
n.goebel@mail.supersonntag.de

Monschau
Susanne Royé
Tel.: +49-(0)2472-9700-21

s.roye@medienhausaaachen.de
Lokalredaktion
Eschweiler, Stolberg
Benjamin Zilkens
Tel.: +49(0)241-5101-590
b.zilkens@mail.supersonntag.de
Monschau
Michaela Leister
Tel.: +49-(0)2 472-97 00 51
m.leister@mail.supersonntag.de
Verlagsanschrift
Super Sonntag Verlag GmbH
www.supersonntag.de
Postfach 500108, 52085 Aachen

Tel.: +49-(0)241-5101-0
Fax: +49-(0)241-5101-550

SUPER Sonntag **SUPER Mittwoch**

Finden Sie die aktuellen Deals auf
www.OecherDeal.de

Leckeres Schnitzel-
menü nach Wahl
im Prosecco!
nur 9,99 €
statt 15,49 €

